

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses von Dienstag, dem 5.11.2024 von 18.00 bis 20.13 Uhr

Sitzungsort: Ratssaal im Kornspeicher (Wolgast, Burgstraße 6 A)

Anwesend waren:

Ausschuss

Gabriel, Sebastian
Piechocka, Mirko
Heubach, Pieter
Dallmann, Matthias
Hakendahl, Claudia
Kostmann, Jana
Lange, Antje
Mante, Elke

Ausschussvertretung

Dürr, René
Kammel, Henry

Verwaltung

Fischer, Ralf
Wolf, Kristin
Lange, Raimund-Wolfram

zur Kenntnis

Bergemann, Lars
Rütz, Varsha

Nicht anwesend waren:

Ausschuss

Braun, Karin *entschuldigt*

Tagesordnung (in der festgestellten Form):

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Einwohnerfragestunde I
3. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese
5. Benutzungs- und Entgeltordnung Begegnungszentrum Hufelandstraße
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2024-203
6. Freigabe Planung Nutzungsänd. Stadtbibliothek zum Begegnungszentrum - zur Weiterveranlassung der Planungsleistungen bis zur Bauantragsstellung beim LK Vorpommern-Greifswald
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2024-201
7. Auswertung Spielzeit 2024 der Vorpommerschen Landesbühne am Standort Wolgast und Beratung zur längerfristigen Standortfrage der Theaterbühne in Wolgast
8. Information zur Stadtbibliothek
9. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
10. Mitteilungen der Verwaltung

11. Anfragen der Ausschussmitglieder
12. Einwohnerfragestunde II
13. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Zum Ablauf der Sitzung:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende des Sozial- und Kulturausschusses, Herr Gabriel, eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder des Sozial- und Kulturausschusses, die Mitarbeitenden der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

zu TOP 2 Einwohnerfragestunde I

Es werden keine Anfragen hervorgebracht.

zu TOP 3 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 9 von 9 anwesenden Ausschussmitgliedern fest. Durch die Ausschussmitglieder werden keine Einwände hervorgebracht.

Frau Braun ist entschuldigt, in Vertretung nimmt Herr René Dürr an der Sitzung teil (siehe Ergänzung zum Protokoll, TOP 19).

zu TOP 4 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese

Die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung wird einstimmig gebilligt.

zu TOP 5 Benutzungs- und Entgeltordnung Begegnungszentrum Hufelandstraße Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2024-203

Der Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage. Unter Verweis darauf, dass der vorliegende Sachverhalt bereits in einer der zurückliegenden Sitzungen behandelt worden ist, bittet er die Verwaltung um ein paar kurze Ausführungen zur Beschlussvorlage.

Im Rahmen ihrer Ausführungen geht Frau Wolf auf die nachfolgenden Aspekte ein:

- die Bezeichnung „Begegnungszentrum Hufelandstraße“ dient nur als vorläufiger Arbeitstitel für die Haushaltsplanung und die anfängliche Belegung,
- eine umfassende Beratung zur Bezeichnung sowie zur Rechtsnatur der Benutzungs- und Entgeltordnung (öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich) soll im zeitweiligen Begleitausschuss Markenstrategie, Tourismus und Standortentwicklung (MTS) erfolgen,
- die Benutzungs- und Entgeltordnung soll rückwirkend ab dem 01. September 2024 angewendet werden,
- im Rahmen der Ausarbeitung der Benutzungs- und Entgeltordnung erfolgte eine Orientierung an vergleichbaren kommunalen Gebäuden (unter anderem am Schützenhaus Lassan), zudem wurde insbesondere auch der Fachbereich 2 (Finanzen) beteiligt,
- die Benutzungs- und Entgeltordnung in der vorliegenden Fassung soll zunächst bis zum Jahre 2026 angewendet werden und dann unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus dem ersten vollständigen Wirtschaftsjahr 2025 evaluiert werden,
- es wurden auch Besonderheiten, wie zum Beispiel der Einsatz von Nebelmaschinen, berücksichtigt,

- bislang erfolgt eine kostendeckende Kalkulation.

Herr Dürr erkundigt sich nach den Zuständigkeiten im Rahmen der Gebäudebetreuung.

Frau Wolf verweist darauf, dass die Gebäudebetreuung gegenwärtig dem Fachbereich 6 (Bildung und Gesellschaft) obliegt. Langfristig soll die Gebäudebetreuung durch die Regionalgesellschaft wahrgenommen werden.

Herr Heubach erkundigt sich nach der Begründung für die Begrenzung der Personenanzahl auf 199 und erfragt, ob diese für die Gesamtheit der Räumlichkeiten gilt.

Herr Fischer verweist darauf, dass sich die entsprechende Begrenzung aus den brandschutzrechtlichen Anforderungen ergibt und für die Gesamtheit der Räumlichkeiten gilt.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Heubach, inwieweit die Benutzung- und Entgeltordnung auf kommunale Veranstaltungen angewendet wird.

Herr Fischer verweist darauf, dass auch kommunale Veranstaltungen entsprechend abgerechnet werden müssen.

Des Weiteren werden durch die Ausschussmitglieder nachfolgende Anmerkungen hervorgebracht, welche eine Berücksichtigung in der weiteren Beschlussfassung finden sollen:

- im Zusammenhang mit dem Zeitpunkt der Antragsstellung für eine mögliche Nutzung sollte der Begriff „rechtzeitig“ durch einen konkreten Zeitraum ersetzt werden; die Ausschussmitglieder benennen hier als Beispiel einen Zeitraum von zwei Wochen mit dem Zusatz „in der Regel“,
- im Zusammenhang mit den Regelungen zur Reinigung sollten die angrenzenden Außenanlagen berücksichtigt werden; dabei beziehen sich die Ausschussmitglieder insbesondere auf die Bereiche, welche im Rahmen von Veranstaltungen zur kurzzeitigen Erholung, für Raucherpausen, etc. verwendet werden,
- im Zusammenhang mit den Regelungen zur Reinigung sollte geprüft werden, ob gegebenenfalls Entsorgungsbehälter kostenpflichtig zur Verfügung gestellt werden können; die Ausschussmitglieder verweisen hierbei insbesondere auf größere Abfallmengen im Rahmen umfassender Veranstaltungen.

Durch Herrn Piechotka werden ergänzend zu den inhaltlichen Anpassungen auch redaktionelle Anpassungen vorgeschlagen. Eine Übersicht über die entsprechenden Vorschläge lässt er der Verwaltung zeitnah zukommen.

Durch Frau Wolf wird eine verwaltungsseitige Berücksichtigung der Anmerkungen in der weiteren Beschlussfassung zugesagt.

Es folgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Wolgast beschließt die Verwendung der Nutzungs- und Entgeltordnung für die Nutzung der Räumlichkeiten im „Begegnungszentrum Hufelandstraße“ rückwirkend in Kraft tretend zum 01.09.2024.

geändert zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 9

zu TOP 6 Freigabe Planung Nutzungsänd. Stadtbibliothek zum Begegnungszentrum - zur Weiterveranlassung der Planungsleistungen bis zur Bauantragsstellung beim LK Vorpommern-Greifswald Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2024-201

Der Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage. Unter Verweis darauf, dass der vorliegende Sachverhalt bereits in einer der zurückliegenden Sitzungen behandelt worden ist, bittet er die Verwaltung um ein paar kurze Ausführungen zur Beschlussvorlage.

Im Rahmen seiner Ausführungen geht Herr Fischer auf die finanzielle Belastung durch die festgestellte Erforderlichkeit einer Dachsanierung sowie die angestrebte Beantragung und Inanspruchnahme von finanziellen Mitteln gemäß § 25 FAG M-V ein.

Ergänzend dazu informiert Frau Wolf darüber, dass am 07. November 2024 im Begegnungszentrum ein Termin mit potenziellen Nutzern und Fachleuten aus der Veranstaltungsbranche stattfinden wird. Im Rahmen dieses Termins sollen unter anderem Anregungen hinsichtlich der weiteren Gestaltung und Ausstattung des Begegnungszentrums gesammelt werden.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich sämtliche Ausschussmitglieder, Herr Fischer und Frau Wolf. Inhaltlich geht es im Rahmen der Diskussion insbesondere um die Berücksichtigung der Ergebnisse des Termins am 07. November 2024, die Einbettung der Nutzungsänderung in ein entsprechendes Konzept, die finanziellen Auswirkungen der alternativen Beschlussvorschläge und die Erforderlichkeit einer Fassadensanierung.

Durch Herrn Friszewski wird darauf hingewiesen, dass die AfD-Fraktion entgegen ihres Abstimmungsverhaltens in der zurückliegenden Sitzung des Ausschusses für Bauen, Wirtschaft, Verkehr und Umwelt inzwischen auch die Beschlussalternative ohne Fassadenaufbereitung befürwortet. Dieser Konsens habe sich in der zurückliegenden Fraktionssitzung nach nochmaliger Behandlung des Sachverhaltes ergeben.

Im Ergebnis der Diskussion schlägt der Vorsitzende vor, die Berücksichtigung der Ergebnisse des Termins am 07. November 2024 mit in die Formulierung des Beschlussvorschlags aufzunehmen.

Hiergegen erheben sich seitens der Ausschussmitglieder keine Einwände.

Es folgt die Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt im Grundsatz der Stadtvertretung nach §22 KV M-V die Freigabe der vorgestellten und beigefügten Planung ohne Fassadenaufbereitung zu beschließen, damit die Stadtverwaltung die Weiterbearbeitung der Planungsleistungen veranlassen und nach Fertigstellung der Bauantragsunterlagen den Bauantrag nach § 64 LBauO M-V bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Vorpommern-Greifswald stellen kann und bestätigt weiterhin die geplante Terminkette der Maßnahme unter Voraussetzung des Erhalts der Baugenehmigung zum geplanten Zeitpunkt.

Im Rahmen der Planung sind die Vorschläge und Prämissen Dritter, insbesondere potenzieller Nutzer, wie zum Beispiel Veranstaltungstechniker, grundsätzlich zu berücksichtigen.

geändert zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 9

zu TOP 7 Auswertung Spielzeit 2024 der Vorpommerschen Landesbühne am Standort Wolgast und Beratung zur längerfristigen Standortfrage der Theaterbühne in Wolgast

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Andreas Flick als kaufmännischen Geschäftsführer der Vorpommerschen Landesbühne und übergibt das Wort.

Im Rahmen seiner Ausführungen geht Herr Flick insbesondere auf die zurückliegenden Hafenfestspiele ein, welche im Zeitraum vom 22. Juni bis zum 24. August 2024 an verschiedenen Wochentagen auf der Hafenterrasse in Wolgast stattfanden:

- mit dem Stück „Zur weißen Muschel am Wolgastsee“ konnte im Vergleich zu den Vorjahren erstmals ein anderer, zeitgemäßer Inhalt umgesetzt werden,
- bei der Verpflegung mit Speisen und Getränken wurde die lokale Gastronomie mit einbezogen,
- es erfolgte eine Unterstützung durch lokale Unternehmen, wie zum Beispiel durch die WOWI,
- insgesamt zieht die Vorpommersche Landesbühne mit 9.000 Besuchern trotz witterungsbedingter Einschränkungen eine positive Bilanz.

Des Weiteren geht Herr Flick auf den im Jahre 2028 auslaufenden Theaterpakt und die finanzielle Ausrichtung der Vorpommerschen Landesbühne ein. Hierbei nennt er insbesondere die Berücksichtigung der Tarifverhandlungen und -ergebnisse.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Flick für seine Ausführungen. Gleichzeitig weisen er und verschiedene Ausschussmitglieder darauf hin, dass sich der Theaterstandort Wolgast kontinuierlich verbessert und in der zurückliegenden Spielzeit insbesondere auch das Interesse von jugendlichen Zuschauerinnen und Zuschauern gewonnen werden konnte.

Aufbauend auf den Ausführungen von Herrn Flick regt der Vorsitzende eine Diskussion zur bisherigen und weiteren Entwicklung des Theaterstandortes Wolgast an.

Herr Heubach erkundigt sich in diesem Zusammenhang, ob es eine Beeinträchtigung durch die teilweise zeitliche Überschneidung mit den Hafentagen gab.

Frau Wolf verweist darauf, dass entsprechende Überschneidungen durch Terminanpassungen vermieden werden konnten.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Heubach nach möglichen Angeboten für Schulklassen.

Herr Flick verweist darauf, dass entsprechende Angebote bislang nur bei örtlicher Nähe von Bildungseinrichtungen gemacht werden.

Herr Bergemann bezieht sich auf die zurückliegende Entwicklung des Theaterstandortes Wolgast, welche in den vergangenen Jahren nur von Jahr zu Jahr erfolgt sei. Dabei weist er darauf hin, dass für eine langfristige Erhaltung des Standortes eine mindestens dreijährige Planungssicherheit für die Vorpommersche Landesbühne erforderlich sei, welche nicht durch eine bloße Absichtserklärung, sondern eine konkrete vertragliche Grundlage geschaffen werden sollte.

- Der Vorsitzende erkundigt sich, ob es Möglichkeiten zur Miteinbeziehung der sog. „UsedomCard“ gibt.
- Herr Flick verweist darauf, dass die Vorpommersche Landesbühne grundsätzlich versucht, die Einwohner in den Regionen der Spielstätten besonders zu berücksichtigen.
- Herr Kammel erkundigt sich, ob eine Vermietung des Theatergeländes an spielfreien Tagen möglich ist.
- Herr Flick verweist darauf, dass an entsprechenden Tagen zwar die Technik, jedoch nicht das erforderliche Fachpersonal zur Verfügung steht.
- Herr Dallmann erkundigt sich, ob künftig gegebenenfalls auch das Begegnungszentrum in der Hufelandstraße als mögliche Spielstätte miteinbezogen werden kann.
- Herr Flick verweist darauf, dass die Produktionen der Vorpommerschen Landesbühne speziell zugeschnitten werden, um zwischen den bestehenden Spielstätten rotieren zu können. In diesem Zusammenhang sei das Begegnungszentrum in der Hufelandstraße gegenwärtig nicht als Spielstätte geeignet.
- Herr Heubach erkundigt sich, welche Maßnahmen für die Vorpommersche Landesbühne hinsichtlich der weiteren Entwicklung des Theaterstandortes Wolgast von besonderer Bedeutung sind.
- Herr Flick nennt hierbei unter anderem den Umgang mit größeren Mengen an Regenwasser, die Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl an ordentlichen Sanitäreinrichtungen, die Herrichtung eines ansprechenden Eingangsbereiches sowie die fortlaufende Modernisierung der genutzten Technik.
- Herr Friszewski erkundigt sich, ob die gegenwärtige Anzahl an Sitzplätzen ausreichend ist.
- Herr Flick verweist darauf, dass der Vorpommerschen Landesbühne am Theaterstandort Wolgast etwa 500 Sitzplätze zur Verfügung stehen. Dabei sei eine Erweiterung auf 700 bis 800 Sitzplätze möglich, gegenwärtig jedoch nicht erforderlich.
- Herr Piechotka bittet darum, über die Verwaltung fortlaufend in Kontakt zu bleiben, um einen dauerhaften Austausch zu gewährleisten. Gleichzeitig sollen mögliche Anregungen und Problematiken in den einzelnen Fraktionen besprochen werden können.
- Herr Flick verweist in diesem Zusammenhang noch einmal auf den Theaterpakt, welcher im Jahre 2018 zwischen der Landesregierung, den kommunalen Trägern der Mehrspartentheater und Orchester sowie den Intendanten geschlossen worden ist. Hierbei informiert er darüber, dass aufgrund des Auslaufens des Paktes im Jahre 2028 voraussichtlich in den Jahren 2026 und 2027 umfassende Verhandlungen für eine anschließende Vereinbarung stattfinden werden.
- Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der Umsetzung des Grundsatzbeschlusses zur Entwicklung des Stadthafens sämtliche Hafenseiten und somit auch der bisherige Standort der Hafenbühne zu berücksichtigen seien.
- Verwaltungsseitig wird durch Herrn Fischer darüber informiert, dass die künftige Entwicklung des Theaterstandortes Wolgast verwaltungsintern regelmäßig thematisiert wird. Eine umfassende Thematisierung soll vor dem Auslaufen des aktuellen Theaterpaktes erfolgen.

zu TOP 8 Information zur Stadtbibliothek

- Der Vorsitzende bittet die Verwaltung um ein paar kurze Informationen zur Stadtbibliothek.
- Im Rahmen seiner Ausführungen geht Herr Fischer auf die nachfolgenden Aspekte ein:
- die Umsetzung der Geländesicherung soll voraussichtlich ab der 46. Kalenderwoche erfolgen,
 - im Zusammenhang mit einem Überwachungssystem im Erdgeschoss müssen noch datenschutzrechtliche Belange geprüft werden,
 - aufgrund der angepassten Platzverhältnisse in den Räumlichkeiten der Volksbank ist eine teilweise Herabsetzung des Bücherbestandes erforderlich, wobei die weitere Verwendung aussortierter Bücher umfassend geprüft wird.
- Ergänzend dazu informiert Frau Wolf darüber, dass die Haushaltsmittel für Bücher aufgrund des herabzusetzenden Bücherbestandes in einem geringeren Umfang eingestellt wurden. Zudem soll die Aufbereitung von anfälligen Büchern künftig lokal erfolgen.
- Herrn Dallmann verweist darauf, dass die Behindertenwerkstatt im Gewerbegebiet Am Fuchsberg II aussortierte Bücher zur weiteren Verwendung annimmt.
- Frau Mante erkundigt sich im Zusammenhang mit dem Einzug der Stadtbibliothek in die Räumlichkeiten der Volksbank nach dem Sachstand zur Anpassung an die Öffnungszeiten, dem Sachstand zur Mitnutzung des Aufzugsystems und dem Sachstand zur Umstellung des Pylonen vor dem Begegnungszentrum in der Hufelandstraße.
- Hinsichtlich der Anpassung der Öffnungszeiten verweist Frau Wolf darauf, dass im Vorhinein verschiedene Aspekte, wie zum Beispiel arbeitsrechtliche Voraussetzungen, geprüft werden müssen.

Im Zusammenhang mit der Umstellung des Pylonen vor dem Begegnungszentrum in der Hufelandstraße verweist Frau Wolf darauf, dass mit einer entsprechenden Umstellung eine erhebliche finanzielle Belastung einhergehen würde. Zudem stehe die Volksbank einer Aufstellung des Pylonen kritisch gegenüber. Aufgrund dieser Umstände schlägt Frau Wolf vor, den Sachverhalt in einer der kommenden Ausschusssitzungen nochmals zu beraten.

Hiergegen erheben sich seitens der Ausschussmitglieder keine Einwände.

zu TOP 9 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Stadtverwaltung für die Unterstützung des Umzuges, welcher am Montag, dem 11. November 2024 anlässlich des Martinstages stattfindet.

Des Weiteren bezieht sich der Vorsitzende auf den zurückliegenden Austausch mit dem Wiking- Winner-Box-Team OVP e.V. und geht insbesondere noch einmal auf die Unterstützung des Vereins hinsichtlich einer möglichen Beantragung und Inanspruchnahme von Fördermitteln ein.

zu TOP 10 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Fischer informiert über einen zurückliegenden Termin mit dem AWO Kreisverband Neubrandenburg-Ostvorpommern e.V. als Träger der Wolgaster Tafel mit Sitz im Existenzgründerzentrum. Dabei geht er insbesondere auf die nachfolgenden Aspekte ein:

- die AWO könnte sich eine Verlegung der Ausgabestelle an einen anderweitigen Standort vorstellen, wobei insbesondere die Nähe zu den Bezugspunkten der Lebensmittelspenden zu berücksichtigen ist,
- der Termin umfasste einen emotionalen Austausch, da unter anderem auch die Umstände der ehrenamtlichen Tätigkeit der Tafel-Helfenden thematisiert worden ist.

Ergänzend dazu schlägt Herr Fischer vor, eine der nächsten Sitzungen des Sozial- und Kulturausschusses im Existenzgründerzentrum abzuhalten. In diesem Rahmen könnte eine Vorstellung der Wolgaster Tafel mit anschließender Beratung über die weitere Unterstützung erfolgen.

Hiergegen erheben sich seitens der Ausschussmitglieder keine Einwände.

Frau Wolf informiert über die zurückliegende Vorführung des Wolgast-Films, welche am 31. Oktober 2024 im Begegnungszentrum in der Hufelandstraße stattfand. Gleichzeitig weist sie darauf hin, dass der Wolgast-Film inklusive der verschiedenen Sequenzen zum Leben von Philipp Otto Runge inzwischen zu einem Betrag in Höhe von 11,24 EUR (angelehnt an das Jahr der erstmaligen urkundlichen Erwähnung) erworben werden kann.

Des Weiteren informiert Frau Wolf über verschiedene anstehende Termine:

- am 08. November 2024 findet die Berufsmesse „KOMPASS“ in der Großsporthalle sowie in den Räumlichkeiten des Begegnungszentrums in der Hufelandstraße statt,
- am 17. November 2024 findet der bundesweite Vorlesetag statt,
- am 23. November 2024 findet eine Begrüßung der Neugeborenen durch den Bürgermeister im Begegnungszentrum in der Hufelandstraße statt,
- im Zeitraum vom 29. November bis zum 12. Dezember 2024 wird auf dem Rathausplatz täglich zwischen 16:00 und 20:00 Uhr ein Glühweinstand geöffnet sein, welcher abwechselnd durch verschiedene städtische Vereine, das Rungegymnasium und die Regionalgesellschaft betreut wird,
- im Zeitraum vom 13. bis zum 15. Dezember 2024 findet auf dem Rathausplatz der jährliche Weihnachtsmarkt statt,
- am 04. Januar 2024 findet in der St.-Petri-Kirche das alljährliche Neujahrskonzert statt.

zu TOP 11 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Piechotka erkundigt sich nach den Auswirkungen und dem weiteren Umgang mit den Zensus-Ergebnissen.

Herr Fischer geht in diesem Zusammenhang auf die nachfolgenden Aspekte ein:

- die Zensus-Ergebnisse haben hinsichtlich der Stadt Wolgast keine negativen Auswirkungen auf die Schlüsselzuweisungen, weswegen hier von einer Klage abgesehen wird,
- der Stadt Wolgast werden in Folge der Zensus-Ergebnisse etwa 1.000 Einwohner weniger zugerechnet,

- im Bereich des Amtes Amt Peenestrom ist insbesondere die Stadt Lassen von den Zensus-Ergebnissen negativ betroffen,
- insgesamt ist die Einwohnerzahl des Amtes Am Peenestrom durch die Zensus-Ergebnisse unter 15.000 Einwohner gefallen.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Piechotka nach der Veröffentlichung des Abschlussberichtes zum Citymanagement für den Zeitraum 07/2022 bis 06/2024, welcher nach der Vorstellung in einer der zurückliegenden Sitzungen des Sozial- und Kulturausschusses noch einmal überarbeitet werden sollte.

Herr Fischer verweist darauf, dass die Überarbeitung des entsprechenden Berichtes verwaltungsintern beauftragt wurde.

zu TOP 12 Einwohnerfragestunde II

Es werden keine Anfragen hervorgebracht.

zu TOP 13 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:48 Uhr.

Er bedankt sich bei den anwesenden Gästen für ihre Teilnahme und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit wird um 19:50 Uhr mit dem nicht-öffentlichen Teil der Sitzung fortgefahren.

Sebastian Gabriel

Vorsitz

Raimund-Wolfram Lange

Schriftführung